

REIFE LEISTUNG

Der VTL IT-85 kommt aus Kalifornien. Doch Ami-Protz-Gehabe oder Silicon-Valley-Chi-Chi trägt er nicht zur Schau. Stattdessen hört man ausgereifte Röhrentechnik ■ Von Lothar Brandt

Möglicherweise hängt das Bild ja doch schief. Einigermaßen aufgeklärte Europäer sahen in den Unvereinigten Staaten von Amerika ja nur noch einen irrlichternden Lügner als Ex-Präsident, schießwütige, grenzdubiose Rassisten als Wahlvolk und kompromissunfähige Karrieristen als politische Elite. Möglicherweise ist die kleine Welt

des High End Audio zu unbedeutend, aber möglicherweise kann sie ein winziges Korrektiv beisteuern.

Zum Beispiel in Form des VTL IT-85. Das ist ein US-amerikanischer Röhrenvollverstärker, der recht kompakt und äußerlich eher bescheiden auftritt. Der es mit der audiophilen Wahrheit – das wird der Hörtest erweisen – recht genau

EIN AUFRECHTER SYMPATHIETRÄGER





▲ **AUSREICHEND:** Fünf Hochpegel-Eingänge via Cinch, dazu Prozessor-In, Tape und Pre Out, ein Lautsprecherpaar – genügt.

nimmt. Der traditionelle Werte hochhält und diese zusammen mit wissenschaftlich fundiertem Know-how sogar im Namen führt: VTL steht für Vacuum Tube Logic, und das seit Jahrzehnten. In denen David Manley und später sein Sohn Luke Manley die Firma von Ursprüngen in Südafrika über Großbritannien an die US-Ostküste und schließlich an die Westküste im kalifornischen Chino führten. In good old Germany war die Company, die durchaus auch imposante Renommierprodukte wie die gigantischen Monoblöcke „Siegfried“ im Programm führt, ein wenig aus dem Fokus geraten. Jetzt hat ein engagierter Vertrieb sich ihrer wieder hierzulande angenommen.

Der IT-85 steht auch für Produktkonstanz: Die sehr gute amerikanische Bedienungsanleitung datiert auf 2013. Der Integrierte versteht sich als echte Vor-End-

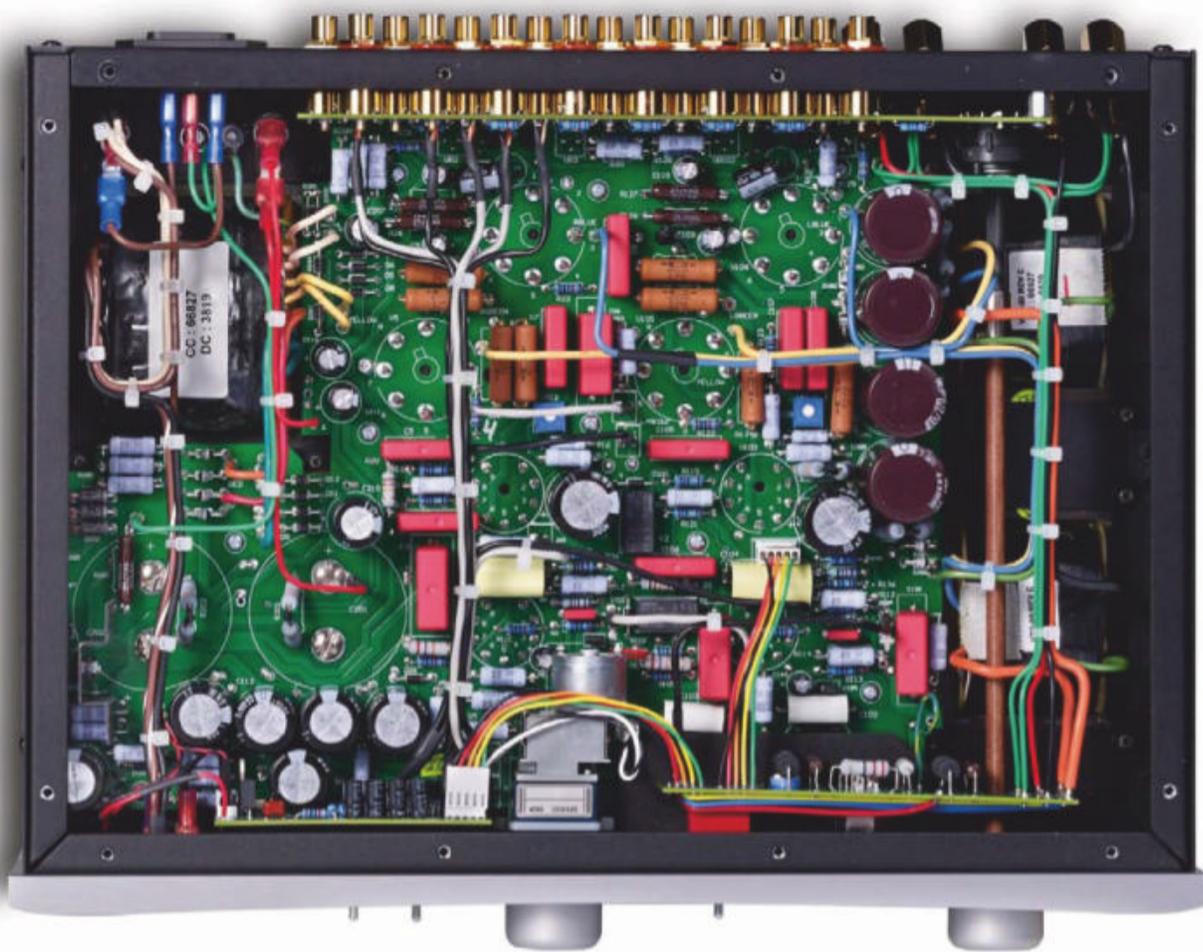
Kombi unter einem Dach, deren Röhrenensemble (siehe Bild unten) sich durch ein VTL-typisches großes Schauwindow auf der Front beobachten lässt. Die Hochpegelvorstufe ist eine von der VTL 2.5i (9300 Euro) abgeleitete Line-stage, die auch eine separate Endstufe per Pre Out versorgen kann. Zusätzlich gibt es die Option, den Vollverstärker über einen Prozessor-Eingang in eine Home-Theater-Anlage einzubinden.

Die Leistungsstufe generiert mit einem Paar EL34 im Push-Pull-AB-Betrieb pro Kanal immerhin 55 Watt (Herstellerangabe) an 5 Ohm – unser Testlab ermittelte 48 Watt an 4 und 6 Ohm. Dabei justiert die AutoBias-Schaltung ihren Ruhestrom automatisch nach. Die Energiezufuhr übernimmt ein satt dimensioniertes Netzteil. Die selbst gefertigten Ausgangstrafos bieten nur einen Abgriff, doch von 4 bis 16 Ohm dürften sich die meisten Lautsprecher wohlfühlen.

Eine Spezialität ist der Verstärker für Kopfhörer, per Frontschalter alternativ zu den Lautsprechern schaltbar. Das ist kein Alibi-Micker-IC, sondern Endstufengetrieben gibt es an der 6,3-Millimeter-Klinke richtig Saft. Entsprechend kraftvoll, farbsatt und stabil tönte es schon beim Kopfhörer-Durchgang. Doch auch an den nicht anspruchsvollen Bowers &



▲ **KLASSISCH:** Eingangs-/Preamp-Röhren je eine Doppeltriode 12AU7, Treiber je eine 12AT7, pro Kanal ein paar Endröhren-Pentoden-Paar EL34, dazu die Trafos.



◀ **DISKRET:** Das Innenleben kommt fast ganz ohne integrierte Schaltkreise aus.

STECKBRIEF

	VTL IT-85
Vertrieb	Audio Reference 040 53320359
www.	audio-reference.de
Listenpreis	7900 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	40,0 x 17,8 x 28,0 cm
Gewicht	29,5 kg
ANSCHLÜSSE	
Phono MM/MC	-/-
Hochpegel Cinch/XLR	5/-
Digital In (opt., Coax, USB)	-/-/-
Tape Out	•
Pre Out Cinch/XLR	•/-
Kopfhörer	6,3 mm Klinke
FUNKTIONEN	
Fernbedienung	• (Lautstärke, Mute)
Klangregler/abschaltbar	-/-
Loudness	-
Besonderheiten	Processor-Eingang

Wilkins 802 D3 im AUDIO-Hörraum ließ der VTL IT-85 nichts anbrennen. Nach ein paar Stunden Vorglühhzeit, überzeugte vor allem die kernige Dynamik bei herrlich luftiger Räumlichkeit.

Als ideal erwies sich die 10-Uhr-Stellung des Motor-Potis. Dann kamen die abgründigen Tiefbässe in London Grammar's „Hey Now“ oder Stanley Clarke's „Justice Groove“ wie in Stein gemeißelt, ohne die Stimme oder Instrumente auszudünnen oder gar zu modulieren. Dass ab grenzdebilen Pegeln die Souveränität nachließ, liegt in der Natur der Dinge. Viel wichtiger wog die bis in hohe Lautstärken waltende Neutralität. Die aber gleichzeitig eine nicht nur bei Röhrenfans geschätzte Hingabe an alle Art von Musik unterfütterte. Die zu Herzen gehenden Solistinnen in Pergolesis „Stabat Mater“ (Einspielung Danile Callegari bei Fonè), die druckvolle Dra-

matik in Gazpacho's „Space Cowboy“, die zarten Gitarren in Carrie Newcomers „The Slender Thread“, die knallig-verfickelten Rhythmen des Panzerballets: Alle kamen zu ihrem klanglichen Recht, wenn man denn will: every vote counts.

Denn gerade Stimmen, ob ausgebildetes Opern-Organ (Cecilia Bartoli: „Fari-nelli“) oder rauherbe Rockröhre (Elin Larsson/Blues Pills: „Holy Moly“), ob noch mädchenhafte Jazz-Performerin (Simone Kopmajer: „Christmas“) oder deutscher Sprachkünstler (Heinz Rudolf Kunze: „Wie der Name schon sagt“), hatten diese fast greifbare Präsenz, die über die Grenze zwischen beiläufigem Mithören zu gebanntem Zuhören führt.

Und in den obersten Frequenzregionen verströmte der VTL IT-85 genau die richtige Dosis sanften Glitzerns, die diesen Amerikaner endgültig zum Sympathieträger machte. Doch ein Korrektiv.

AUDIOGRAMM

AUDIO 01/2021

➕ Klanglich souverän, exzellenter Kopfhörer-Teil, solide Technik

➖ keine Phonostage

Klang Cinch / XLR	132 / -
Ausstattung	befriedigend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL 132 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG HIGHENDIG / ÜBERRAGEND

FAZIT



Lothar Brandt
AUDIO-Mitarbeiter

Die kleine Elite-Einheit exzellenter Röhren-Vollverstärker hat schlagkräftigen Zuwachs bekommen. Der VTL IT-85 schwingt zwar erwartungsgemäß nicht Thors Hammer, bleibt aber standhaft bis zu recht hohen Pegeln, entfacht impulsive Dynamik und satten Druck. Eine reife Leistung.

MESSLABOR

Mit **AUDIO-Kennzahl 48** und ebensoviel Watt Musikleistung an 4 und 6 Ohm braucht der VTL IT-85 einigermaßen wirkungsgradstarke Lautsprecher. Die dürfen auch gern niederohmig bis 2 Ohm gehen und die Phase drehen. Medioker fielen mit 74 dB (0,5 V – 2,83 V) und 80 dB (2 V – 10 V) die Rauschabstände aus, im linken Kanal noch etwas dürftiger. Der Klirrverlauf zeigt sich EL-34-Pushpull-typisch etwas unestet.

